

Pressemitteilung

Cuxhaven/ Lübeck, den 12. September 2007

Effektives Management und kooperative Anstrengungen führen zum Erfolg

Mehr als tausend Einsatzkräfte trainieren die Ölschadenbekämpfung in Travemünde

„Ich bin zufrieden, die gemeinsamen Anstrengungen von Havariekommando (HK) und Technischem Hilfswerk (THW) während der vergangenen Jahre tragen Früchte“, so fasst Jens Rauterberg, Übungsleiter HK, die Ergebnisse der „Ölübung Lübeck 2007“ zusammen. „Wir haben gut zusammen gearbeitet und wichtige Erkenntnisse für die Abarbeitung von Schadenlagen gewonnen“ so Rauterberg weiter.

An diesem Wochenende haben das HK und das THW eine gemeinsame Übung zur Ölschadenbekämpfung in Lübeck-Travemünde durchgeführt. In der fiktiven Schadenlage waren sowohl Mecklenburg-Vorpommern als auch Schleswig-Holstein von einer Ölkatastrophe bedroht. Dabei trainierten mehr als tausend Einsatzkräfte (Technisches Hilfswerk, Feuerwehr, Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft, Deutsche Rotes Kreuz, Arbeiter Samariter Bund und Johanniter Unfallhilfe) in zwei Modulen die Strukturen zur Bewältigung des Ölschadens an der Küste und den Einsatz von Ölabwehrgerät.

Schwerpunkte der Übung waren der

- reale Einsatz von Einheiten mit Ölabwehrgerät der Küstenländer und des THW,
- Aufbau von Führungsstrukturen für eine Großschadenslage,
- reale Aufbau von weiträumigen Telekommunikationseinrichtungen und das
- Zusammenwirken von Organisationen und Behörden bei der Bewältigung von komplexen Schadenlagen.

„Mit dieser Geräteübung ist hinsichtlich räumlicher Ausdehnung, Personal- und Geräteeinsatz ein absoluter Höhepunkt kooperativer Anstrengungen aller Beteiligten erreicht, ein anspruchsvolles Szenario und hohes Schadenpotenzial effektiv zu managen“ kommentiert der stellvertretende Leiter des HK, Ulf Bustroff, den Übungsverlauf.

Seit 2002 führt das THW im Auftrag des Havariekommandos Lehrgänge für Mitarbeiter der Wasserbehörden aus den Küstenländern und für Führungskräfte des THW durch, die im Rahmen der Ölschadenbekämpfung Küste in Führungsstellen eingesetzt werden.

Kontakt:

Dr. Ulrike Windhövel

Tel.: 04721- 567- 170

Pressestelle Havariekommando

Gemeinsame Einrichtung des Bundes und der Küstenländer

Am Alten Hafen 2

27472 Cuxhaven

[Mailto:presse-hk@havariekommando.de](mailto:presse-hk@havariekommando.de)